

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 131 (2005)
Heft: 3-4: Nachhaltiges Bauen

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

baulichen Akzent, den das gegen oben in feinen Absätzen vorspringende Volumen einlöst.

Ist das Hochhaus nun ein Turm oder eine Scheibe? Die etwas gedrungene Erscheinung des Volumens rührt von der relativ grossen Normalgeschossfläche. Die Vermietbarkeit der Bürofläche war in der Vorbereitung zum Raumprogramm eine zentrale Frage. Erfahrungen in Deutschland hätten gezeigt, so Projektleiter Heinrich R. Kurz, dass 1100 m² zusammenhängende Geschossfläche mit einem Haupt- und zwei Nebenschliessungskernen ideal seien. Sehr viel helle Zonen waren verlangt, und mindestens 80% sollte Mietfläche sein. Diesen Anforderungen entspricht das Siegerprojekt mit dem geknickten Grundriss. Falls genug Vorverträge für die Vermietungen abgeschlossen werden können, soll im Herbst das Baugesuch eingereicht und das Bürohaus vielleicht schon 2008 bezogen werden.

Roger Diener verzichtete wegen Bedenken bezüglich Befangenheit auf eine weitere Tätigkeit im Beurteilungsgremium, nachdem Herzog & de Meuron zum Wettbewerb eingeladen worden waren.

Empfehlung zur Weiterbearbeitung
Gigon / Guyer, Zürich; Bürokonzept: ZED Hannes Wettstein, Zürich; Tragkonstruktion: Dr. Joseph Schwartz, Oberägeri; Waldhauser Haustechnik, Münchenstein; Metall-Bau-Technik, Guntershausen; Brandschutz: Mario Fontana, Zürich; Kostenplanung: bosshard + partner Baurealisation, Zürich; Visualisierungen: Totalreal, Zürich

Weitere Teilnehmende

- Herzog & de Meuron, Basel
- Josep Lluís Mateo, Barcelona
- David Chipperfield, Berlin
- sauerbruch hutton, Berlin
- Hamzah & Yeang, Kuala Lumpur / London
- Burckhardt + Partner, Zürich

Preisgericht

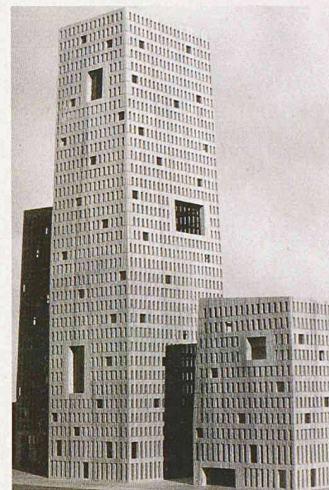
Samuel Gartmann, VR-Präsident Maag Holding AG; Heinrich R. Kunz, Maag Holding AG; Peter Valär, Maag Zahnräder AG; Thomas Sieverts, Architekt / Stadtplaner (Vorsitz); Dietmar Eberle, Architekt / Prof. ETH; Volkwin Marg, Architekt; Peter Märkli, Architekt / Prof. ETH; Regula Lüscher Gmür, stv. Direktorin Amt für Städtebau der Stadt Zürich; Fachspezialisten Nutzeranforderungen: Horst Hofbauer; Haustechnik: Klaus Daniels, Prof. ETH; Statik: Carlo Galmarini

Ausstellung bis 28. Januar 2005 (werktags 16-19 Uhr) auf dem Maag-Areal in Zürich (direkt an der S-Bahn-Station / Bushaltestelle Hardbrücke)

Auf Voranmeldung geführte Gruppenbesuche auch ausserhalb der Öffnungszeiten (Telefon 01 278 76 85), www.maagarealplus.ch



Sechseckiges Hochhaus als Skulptur (Josep Lluís Mateo)



Das Raumprogramm auf drei Bauten verteilt und zu einer Skulptur komponiert (David Chipperfield)

DIE WASCHMASCHINE UND DER TROCKNER VON AEG ARBEITEN GEMEINSAM ALS TEAM.



AEG hat Waschmaschinen und Trockner entwickelt, die Hand in Hand arbeiten. Dank aufeinander abgestimmter Programme wie LEICHTBÜGELN und anderer gemeinsamer Merkmale, wie z. B. ein 6-kg-Fassungsvermögen, liefern sie bei jedem Wasch- und Trockenvorgang optimale Ergebnisse. Für weitere Informationen: Electrolux AG, Badenerstrasse 587, 8048 Zürich, Tel. 01/405 81 11, www.aeg.ch, oder bei Ihrem AEG Fachhändler.